

Freundeskreis feiert Klosterfest in Oftringen

Bei der Feier im Kloster Marienburg hob Weihbischof Michael Gerber aus Freiburg die Bedeutung der Eucharistie hervor. Der Kirchenchor St. Gallus Eggingen und die Höfmusik Horheim gestalteten die Feier musikalisch mit.





Zum Klosterfest hatte der Freundeskreis Kloster Marienburg Oftringen geladen. Die Feier des Jahrtages der Gründung des Anbetungsklosters Marienburg 1862 sowie des Vereins Freundeskreis Marienburg, der 1996 gegründet wurde, wurde von den Oftringer Vereinen, den Gastvereinen sowie den Schwestern Passionistinnen und Benediktinerinnen mit Pfarrer Karl Boll besonders gestaltet. Die Begrüßungsworte sprach die Vorsitzende Gisela Gilbert aus Freiburg.

Für den Festgottesdienst wurde Weihbischof Michael Gerber aus Freiburg eingeladen. In der Predigt über den Erlöser, der in der eucharistischen Gestalt des Brotes dargestellt wird, hielt der Weihbischof die Verbindung zum Volk fest. Auch im Gespräch mit frisch geweihten Pfarrern ist ihm diese Nähe wichtig: „Die Monstranz direkt vor den Augen ist die Einladung zum persönlichen Gespräch mit dem Herrn. Zugleich sind auch die Menschen zu sehen, die vor ihr mit mir unterwegs sind. Das ist eine eucharistische Erfahrung, die wertvoll ist.“

Gemeinsam mit Pfarrer Karl Boll zelebrierte er die Wandlung. Der Kirchenchor St. Gallus Eggingen gestaltete die Messe musikalisch mit. Lieder wie „Herr erbarme dich“, „Die Himmel rühmen“ und das mehrsprachige „Sanctus“ ertönten in der kleinen Klosterkirche. Auf der Orgel wechselten sich der Vorsitzende Georg Riesterer und Lorenz Eichkorn ab. Pfarrer Karl Boll freute sich in seinen Dankesworten ganz besonders über das musikalische Geschenk des „Ave Maria“ von Chorleiter und Solist auf der Querflöte Holger Albicker.

Die zahlreichen Gottesdienstbesucher konnten sowohl in der Klosterkirche als auch im Klosterhof die Messe in Wort und Bild mitverfolgen. Thomas und Andreas Merk vom Radsportverein Oftringen hatten für die nötige Technik gesorgt. Neben dem RSV stand auch der Männerchor Oftringen tatkräftig zur Seite. Die Prozession führte den Berg hoch. Neulingen wurde der besondere Effekt der Prozessionsmusik nicht verraten, bis sie ihn von selber hören konnten: Die Höfmusik Horheim spielte vom Waldrand herab das „Ave Maria No Morro“.

Mit dem Lied „Jeder Tag ein Freudentag“ gaben die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Eggingen im Anschluss an die Messe noch ein fröhliches kleines Konzert auf dem Klosterhof. Die Höfmusik Horheim übernahm danach und sorgte für eine gelungene Unterhaltung mit traditioneller und moderner Blasmusik vom Feinsten. Pfarrer Karl Boll lud die Kirchenbesucher ein, das Mittagessen in der Klosterschür einzunehmen und den Tag gemütlich zu feiern, bis er mit der Vesper in der Klosterkirche abgeschlossen wurde.